

Vorsicht Zecken! Schützen Sie Ihr Tier!

Es ist mal wieder so weit, Zecken haben jetzt Hochsaison. Viele Tierhalter berichten, dass es in diesem Jahr besonders viele Zecken gibt. Da Zecken gefährliche Krankheiten übertragen können, ist es sehr wichtig, dass Sie Ihren Hund vor den kleinen Blutsaugern schützen. In unserer Praxis werden wir oft gefragt, ob es eine Impfung gegen Zecken gibt und ob diese ausreicht. Die oft fälschlicherweise als „Zeckenimpfung“ bezeichnete Impfung, ist aber lediglich eine Prophylaxe gegen die Borreliose des Hundes. Der neue Impfstoff der Firma Virbac bietet nach ausreichender Grundimmunisierung einen zuverlässigen Schutz gegen die Infektion mit Borreliose, doch bedauerlicherweise gibt es auch noch andere Krankheiten, die beim Saugakt übertragen werden.

Die folgende Übersicht zeigt die relevanten Krankheiten, mit denen sich Ihr Hund durch einen Zeckenbiss infizieren kann:

- Borreliose: Gelenksentzündungen, Fieber, Lahmheit, Nervenerkrankungen
- Anaplasmose: befällt Blutzellen, Fieber, Anämie, Veränderungen in Leber und Milz und Gelenkerkrankungen
- Ehrlichiose: befällt ebenfalls Blutzellen, Fieber, Krampfanfälle, Haut- und Schleimhautblutungen, Organschäden und Gelenkerkrankungen
- Leptospirose: schwere Nieren- und Leberinfektionen
- Hepatozoonose: Fieber, Gewichtsverlust, Durchfall und Erbrechen, Anämie, Muskelschwäche, Organschäden
- Babesiose: Erkrankung wird auch als „Hundemalaria“ bezeichnet, Fieber, starkem Durst, Apathie, Schwäche, Gelbsucht und Anämie
- FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis, SELTEN!)

Einige dieser Erreger wurden auch in Blutproben von Katzen bereits nachgewiesen, scheinen nach bisherigen Erkenntnissen jedoch keine klinischen Erkrankung hervor zu rufen. Auf der Katze sitzende Zecken können aber in der Wohnung abfallen und danach den Menschen befallen.

Zur Zeckenprophylaxe stehen zahlreiche Spot- On- Präparate zur Verfügung. Die Wahl des richtigen Mittels richtet sich zum einen nach der Rasse (MDR-1 Defekt bei bestimmten Rassen), zum anderen nach der Verträglichkeit eines jeden Hundes (Überempfindlichkeit oder Allergie gegen bestimmte Inhaltsstoffe).

Wir beraten Sie gern zu diesem Thema telefonisch oder persönlich in unserer Praxis.